



PFARRNACHRICHTEN

Sonntag, 25. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

25. Januar bis 1. Februar

3 / 2026



Liebe Gemeindemitglieder im Pastoralen Raum, am Anfang dieses neuen Jahres fragen sich viel von Ihnen, was die kommenden Monate so mit sich bringen werden und für einen selbst bereithalten. Wird es ein gutes oder ein schlechtes Jahr? Was werde ich erleben? Werden die Dinge erledigt werden können, die ich mir für dieses Jahr vorgenommen habe oder wird doch alles anders, weil unvor-

hergesehene Ereignisse, ob fröhlich oder auch traurig, dem Leben eine neue Richtung geben? Viele Fragen, die sich hier und jetzt nicht beantworten lassen.

So erging es auch den beiden Brüderpaaren Simon und Andreas und Jakobus und Johannes am See Genezareth, von denen wir im heutigen Evangelium erfahren. Eigentlich für alle ein Tag, wie jeder andere. Sie sind vom Fischfang in der Früh zurückgekehrt und müssen nur noch schnell am Ufer ihre Netze herrichten, bevor sie sich auf den Heimweg, zurück zu ihren Familien und Freunden machen. Doch genau an diesem Tag ändert sich ihr Leben schlagartig. Die Brüder begegnen Jesus, der sie auffordert alles liegen und stehen zu lassen und mit ihm zu gehen und ihm nachzufolgen. Er möchte sie zu Menschenfischern machen. Jeder normale Mensch würde sagen: „Die sind verrückt!“ Wenn sie ihren sicheren Arbeitsplatz, ihre Heimat, ihre Familien und Freunde im Stich lassen, nur um einem Menschen nachzufolgen, den sie gar nicht mal richtig kennen. Doch sie haben sich von Jesus und seiner frohmachenden Botschaft begeistern und anstecken lassen, so dass sie gar nicht anders konnten, als alles zurückzulassen und ihm nachzufolgen.

Lassen auch wir uns im Jahr 2026 immer wieder von Jesus und seiner Botschaft begeistern und leiten und machen uns mit ihm jeden Tag gemeinsam auf den Weg.

Ihr/ Euer

Gemeindereferent Andre Hüsken

Lesungen: Jes Jes 8,23b-9,3; 1 Kor 10-13.17

Evangelium: Mt 4,12-23

„Jesus verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, im Gebiet von Sebulon und Naftali; denn es sollte sich erfüllen, was durch Jesaja gesagt worden ist.“



Foto Bernhard Bauer

Gottesdienste vom 24. Januar bis 1. Februar

Samstag, 24. Januar		Hl. Franz von Sales
17:00	St. Marien Bad Lippspringe	Familiengottesdienst „Alle sind wichtig“ (Ker)
17:00	Hl. Kreuz Altenbeken	Schützenmesse zum Sebastianstag in der Eggelandhalle (Huf)
18:30	St. Johannes Bapt. Schwaney	Vorabendmesse (Inn)
18:30	St. Joseph Marienloh	Vorabendmesse (MzS)
Sonntag, 25. Januar		3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
07:45	Missionshaus Neuenbeken	Hl. Messe
09:30	St. Marien Schlangen	Hochamt (Ker)
09:30	St. Marien Neuenbeken	Hochamt (Ret)
09:30	St. Dionysius Buke	Wort-Gottes-Feier (Ben)
11:00	St. Alexius Benhausen	Hochamt (Neu)
11:00	St. Martin Bad Lippspringe	Hochamt Gedenken an die Verstorbenen der Kolpingsfamilie (Jak)
Montag, 26. Januar		Hl. Timotheus und hl. Titus
07:00	Missionshaus Neuenbeken	Hl. Messe
19:00	St. Dionysius Buke	Abendlob
Dienstag, 27. Januar		Hl. Angela Merici, Hl. Julian
07:00	Missionshaus Neuenbeken	Hl. Messe
09:00	St. Martin Bad Lippspringe	Hl. Messe (Schu)
13:00	Friedhofskapelle Altenbeken	Trauerfeier , anschl. Beisetzung (Hüs)
13:00	St. Marien Neuenbeken	Seelenamt , anschl. Beisetzung (Huf)
19:00	St. Dionysius Buke	Hl. Messe (Huf)
Mittwoch, 28. Januar		Hl. Thomas von Aquin
07:00	Missionshaus Neuenbeken	Hl. Messe
16:00	Schönstattkapelle Benhausen	Hl. Messe
17:00	St. Joseph Marienloh	Rosenkranzgebet
18:00	St. Marien Neuenbeken	Aussetzung/ 18:30 Hl. Messe (Ret)
19:00	St. Johannes Bapt. Schwaney	Hl. Messe (Ker)
Donnerstag, 29. Januar		
14:30	St. Martin Bad Lippspringe	Hl. Messe 60+ (Ker)
16:00	St. Marien Schlangen	Beichte Kommunionkinder Gruppe 1 (Ker)
17:00	St. Marien Schlangen	Beichte Kommunionkinder Gruppe 2 (Ker)
17:00	Hl. Kreuz Altenbeken	Eucharistische Anbetung
17:30	Hl. Kreuz Altenbeken	Rosenkranzgebet
17:45	Missionshaus Neuenbeken	Hl. Messe
18:00	Hl. Kreuz Altenbeken	Hl. Messe (Huf)
18:00	St. Joseph Marienloh	Aussetzung/Hl. Messe (MzS)

Freitag, 30. Januar

07:00	Missionshaus Neuenbeken	Hl. Messe
08:30	St. Alexius Benhausen	Hl. Messe (Schu)
14:00	Friedhofskapelle Altenbeken	Trauerfeier , anschl. Beisetzung (Fra)
17:00	St. Dionysius Buke	Abendlob

Samstag, 31. Januar**Hl. Johannes Bosco**

07:00	Missionshaus Neuenbeken	Hl. Messe
10:00	Teutoburger Wald Klinik BL	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10:00	Josefshaus Bad Lippspringe	Hl. Messe (Hel)
17:00	St. Marien Bad Lippspringe	Vorabendmesse (Huf)
18:30	St. Johannes Bapt. Schwaney	Wort-Gottes-Feier (Kno)
18:30	St. Joseph Marienloh	Vorabendmesse (MzS)

Sonntag, 01. Februar**4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

07:45	Missionshaus Neuenbeken	Hl. Messe
09:30	St. Dionysius Buke	Hochamt (Ret)
09:30	St. Marien Schlangen	Wort-Gottes-Feier
09:30	St. Marien Neuenbeken	Hochamt mit Kerzenweihe und Blasiussegen (Huf)
11:00	Hl. Kreuz Altenbeken	Hochamt mit Kerzenweihe; Vater-unser-Gottesdienst der Kommunionkinder Altenbeken und Buke (Ker)
11:00	St. Martin Bad Lippspringe	Hochamt mitgestaltet von der Scholagemeinschaft Neuenbeken-Schlangen (Inn)
11:00	St. Alexius Benhausen	Hochamt Vater-unser-Gottesdienst der Kommunionkinder (Jak)

St. Martin Bad Lippspringe: Rosenkranzgebet täglich um 15:00 (außer Sonntag und Montag)**Lindenkapelle:** geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10:00 - 19:00**Schönstattkapelle in Benhausen:** täglich geöffnet 14:30 – 18:00; Hl. Messe mittwochs 17:00 (ab Oktober 16:00), eine Stunde vorher Rosenkranzgebet; jeweils am 2. Donnerstag im Monat 10:00 Anbetung**Missionshaus Neuenbeken:** Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag: 7:00 Hl. Messe mit Laudes // Sonntag/Feiertag: 7:45 Hl. Messe; 18:00 Vesper // Donnerstag 17:45 Vesper und Hl. Messe**Verstorbene aus unseren Gemeinden****St. Marien Neuenbeken:** Frau Theresia Menning, 91 Jahre**Sie mögen ruhen in Frieden und das Ewige Licht leuchte ihnen.****Kollekten**

25.01.	Pastoraler Raum	für die Pfarrgemeinde
01.02.	Pastoraler Raum	für die Diasporaseelsorge

INFORMATIONEN FÜR DEN PASTORALEN RAUM

Pastor Sebastian Schulz - Abschied und Neuanfang

Wie Sie sicherlich schon gehört haben, wurde ich im November letzten Jahres zum Bundespräsidenten von Kolping Deutschland gewählt. Dieses neue Amt werde ich zum 1. März antreten. Deshalb steht auch ein Umzug nach Köln an, da sich dort der Amtssitz befindet.

Seit 2017 war ich in Bad Lippspringe tätig. In meiner 20-jährigen Dienstzeit ist das der Ort, an dem ich am längsten durchgehend gelebt und gewirkt habe. Zunächst war ich mit einer halben Stelle im pastoralen Raum eingesetzt, später als Subsidiar, also als helfende Hand, wo immer ich gebraucht wurde. Ich habe mich in den Gemeinden des Pastoralen Raums stets sehr wohlfühlt und durfte viele berührende Gottesdienste feiern sowie Menschen in seelsorglichen Situationen begleiten. Besonders dankbar bin ich für das große Engagement vor Ort und die gute Zusammenarbeit mit vielen von Ihnen. Am 15. Februar findet im Rahmen der 11:00-Uhr-Messe in St. Martin eine Messfeier zum Abschied statt. Dieser Gottesdienst gibt mir die Gelegenheit, Danke zu sagen und mich zu verabschieden. Ich würde mich freuen, viele vertraute Gesichter dort noch einmal zu sehen. - Und vielleicht begegnen wir uns ja irgendwann wieder...vielleicht sogar in Köln. Herzliche Grüße, Pastor Sebastian Schulz



Liebe Schwestern und Brüder im Pastoralen Raum An Egge und Lippe, nun dauert es nicht mehr lange, dann heißt es Abschied nehmen von Pastor Sebastian Schulz. Nach gut 8 Jahren verlässt er uns in Richtung Köln. Schauen wir noch einmal auf seine Zeit bei uns zurück: In seinem Einsatz in unseren Gemeinden hat er in Predigten und Katechesen bei Messfeiern und Sakramentspendungen viele geistliche Akzente gesetzt – gerade auch durch seine Verbindung zum Kolpingwerk Diözesanverband Paderborn. In seinen ersten Jahren in unseren Gemeinden hat er die Messdiener in unserem Pastoralen Raum betreut und den Pfarrgemeinderat St. Marien Bad Lippspringe. Höhepunkt seiner Tätigkeit bei uns war sicher die jährliche Pilgerfahrt nach Flüeli zu den Wirkungsstätten von Bruder Klaus und Dorothea von Flüe. Mit der geistlichen Begleitung dieser Pilgerfahrten hat er vielen Teilnehmenden den spirituellen Reichtum der Schweizer Heiligen erschlossen.

Nach dem Abschiedsgottesdienst am Sonntag, 15. Februar, um 11:00 in der Martinskirche in Bad Lippspringe besteht im Pfarrheim St. Martin bei einer Tasse Kaffee die Gelegenheit, sich von Pastor Schulz zu verabschieden. – Herzlichen Dank für seinen Einsatz und Gottes reichen Segen für seine neuen Aufgaben beim Kolpingwerk in Köln. Im Gebet verbunden, Georg Kersting, Pfarrer

Kerzenweihe

Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher sind eingeladen, auch ihre eigenen Kerzen zu den Gottesdiensten mit Kerzenweihe mitzubringen.



Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess

Am 2. Februar wird das Fest Darstellung des Herrn gefeiert. 40 Tage nach der Geburt bringen Maria und Josef das Jesuskind in den Tempel. Jesus wird Gott geweiht. In dieser Zeit sind auch Hannah und Simon, zwei alte, fromme Menschen im Tempel. Sie sehen in Jesus den Erlöser der Welt, als das Licht für alle Völker. Deshalb werden an diesem Tag im Gottesdienst Kerzen gesegnet.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.

Spendung des Blasius-Segens im Pastoralen Raum An Egge und Lippe

In der Woche vom 1. bis 8. Februar (siehe Gottesdienstordnung) wollen wir den Segen auf die Fürsprache des Heiligen Blasius erbitten. Am Ende der Heiligen Messe folgt der Einzelsegen mit den gekreuzten Kerzen durch den Priester oder Diakon. Dazu kommen die Gläubigen wie beim Kommunionempfang einzeln nach vorne.



Du sollst ein Segen sein

Gedanken zum Fest des Heiligen Blasius am 3. Februar
Es lohnt sich, immer wieder auch weniger beachtete christliche Fest- und Gedenktage in den Blick zu nehmen. Wie zum Beispiel die Feier des Heiligen Blasius am 3. Februar, der als Schutzpatron vor Halskrankheiten verehrt wird. Der seit vielen Jahrhunderten beliebte Blasiussegen wird meistens in Verbindung mit dem Fest der Darstellung des Herrn, früher Mariä Lichtmess oder Mariä Reinigung, erbeten. Anders als der Segen am Ende der Messe, der allen Gläubigen gemeinsam gilt, wird der Blasiussegen grundsätzlich jedem einzeln gespendet. Das verleiht ihm Exklusivität. Es ist tatsächlich ein besonderer, fast intimer Moment, wenn der Geistliche über zwei gekreuzten brennenden Kerzen den Segen spricht: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Ein sinnlicher Moment, der die Seele zu berühren vermag! Die Verbindung von Lichtsymbolik und gesprochener Segensformel weist auf Jesus Christus hin. Insofern verbietet sich der Gedanke, beim Blasiussegen handele es sich um ein magisches Heilungsritual. Im Akt des Segnens sind der Schutz vor Krankheit und die Heilwerdung durch Glauben gleichermaßen angesprochen. Wer bewusst diesen Segen empfängt, kann spüren, dass sein Inneres in Bewegung gerät. Und auf geheimnisvolle Weise etwas Positives angestoßen wird, das man selbst nicht herbeiführen kann. Man bekommt es geschenkt!

Das Wort Segen im christlich verstandenen Sinn hat Wurzeln, die im Lateinischen zu finden sind: ‚Signum‘ in der Bedeutung von ‚Zeichen‘ und ‚Benedictio‘ in Anlehnung an ‚benedicere‘, das so viel wie ‚über jemanden gut sprechen‘, ‚jemanden etwas Gutes sagen‘ heißt. Der Segen Gottes wird so verstanden als eine gesprochene Zusage erfahren, die mit einer besonderen Geste verbunden ist. Wir kennen die Praxis der Handauflegung, das Kreuzzeichen, die Salbung und den Gestus der erhobenen offenen Hände. Beim Segnen wird der Segen Gottes auf jemanden herabgerufen. Und schafft so eine Verbindung zwischen Gott und Mensch.

Die Tradition des Segnens reicht weit in die Anfänge der Bibel zurück. Wie schon im Alten Testament die bekannte Geschichte vom Aufbruch Abrahams erzählt. Er und seine Frau Sarah folgen der Aufforderung Gottes, ihre Heimat zu verlassen. Ohne das Ziel zu kennen, lassen sie Freunde, Verwandte, Besitz – einfach alles – hinter sich und machen sich auf den Weg. Im Gepäck nur den Segen Gottes und das Vertrauen, dass Gott, egal was passiert, unterwegs an ihrer Seite bleibt. Und seine Verheißung wahr macht: „Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein.“ Abrahams Lebenswerk und das Segen-sein-für-Andere sind nicht voneinander zu trennen. Insofern ist der Segen Gottes nicht exklusiv zu verstehen, indem er ausschließlich meiner persönlichen Auferbauung dient. „Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ Ein Segen sein für andere heißt dann mehr, als nur gut gemeinte Segenswünsche zu besonderen Anlässen zu formulieren. Für andere ein Segen sein zeigt sich im Alltag, wenn wir unseren Mitmenschen Gutes zusprechen: Indem wir sie wertschätzen, sie wahrnehmen und uns Zeit für sie nehmen. So gesehen vereint der Segen beides: Wer sich von Gott gesegnet und behütet weiß, kann auch für andere ein Segen sein. - Christine Hober

Quelle: Krankenbrief 02/25, www.krankenbrief.de, In: Pfarrbriefservice.de

AUS DEN GEMEINDEN



St. Martin Bad Lippspringe

Gemeinderat St. Martin

Sitzung am Mittwoch, 28. Januar, um 20:00 im Zentralbüro.

Letzter Donnerstag 60+

Der Arbeitskreis „Letzter Donnerstag 60+“ lädt ein zum Neujahrsempfang am 29. Januar um 15:00 ins Pfarrheim St. Martin (im Anschluss an die hl. Messe). Präsentiert wird ein illustrierter Rückblick auf das Jahr 2025 sowie eine Vorausschau auf das Jahresprogramm 2026.

Für das neue Jahr sind u.a. wieder Ausflüge, der Besuch einer Freilichtbühne sowie Unterhaltung und Vorträge zu unterschiedlichsten Themen geplant. Die regelmäßigen, monatlichen Veranstaltungen beginnen jeweils um 14:30 mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin, ab 15:00 dann das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim St. Martin mit unterschiedlichen Programmpunkten.

Alle Veranstaltungen von 60+ im Pfarrheim St. Martin sind kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich. Gäste sind immer herzlich willkommen.

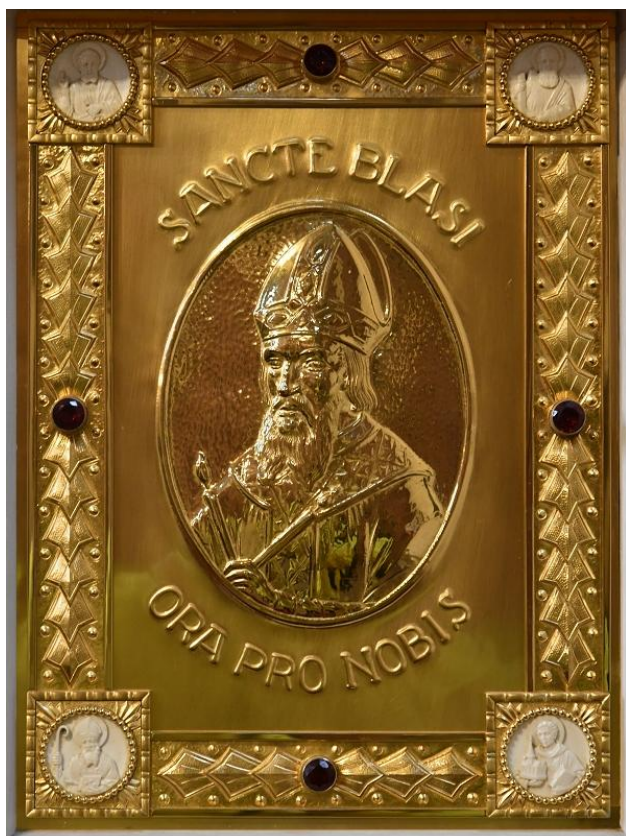
Musikalisch besonders gestaltete Hochämter in St. Martin

Mit dem neuen Jahr soll es in St. Martin ein neues Format geben, das die Kirchenmusik in den Hochämtern um 11:00 in den Fokus rückt. Einmal im Monat wird ein Hochamt besonders musikalisch gestaltet werden. Die erste Jahreshälfte ist bereits geplant. Wir dürfen uns freuen auf den Frauenchor an St. Martin, den Vorchor der Ökumenischen Kinderchöre, den Hauptchor der Ökumenischen Kinderchöre und gleich zu Beginn auf die Scholagemeinschaft Neuenbeken-Schlangen unter der Leitung von Marius Hartmann.

Zusätzlich sollen immer wieder Instrumentalisten mit eingebunden werden. In den Pfarrnachrichten finden Sie jeweils zu gegebener Zeit eine Vorankündigung und einen kleinen Ausblick auf das nächste Musikalische Hochamt. Wenn Sie einen Vorschlag haben, wie ein solches Hochamt gestaltet werden kann oder wenn Sie selbst einmal mitwirken möchten, so setzen Sie sich doch gerne mit Kirchenmusiker Erik Strohmeier in Verbindung. Gerade in der zweiten Jahreshälfte lassen sich noch gut Termine finden.

Musikalisches Hochamt am Sonntag, 1. Februar

Das erste Musikalische Hochamt findet statt am Sonntag, 1. Februar, um 11:00 in St. Martin. Zu Gast ist die Scholagemeinschaft Neuenbeken – Schlangen. Unter der Leitung von Marius Hartmann richten die Sängerinnen und Sänger noch einmal (auch, aber nicht nur) den Blick auf Weihnachten und folgen damit einer alten und mittlerweile fast vergessenen Tradition. Denn bis zur Liturgiereform endete die Weihnachtszeit erst mit dem Fest Mariä Lichtmess am 2. Februar und damit genau 40 Tage nach Weihnachten. Herzliche Einladung!



Busdorfkirche Paderborn; Foto Bernhard Bauer



St. Marien Bad Lippspringe



Heilig Kreuz Altenbeken

Hochamt zu Mariä Lichtmess

Das Hochamt zu Mariä Lichtmess wird am Sonntag, 1. Februar, um 11:00 auch als Vater- unser Gottesdienst der Kommunionkinder gefeiert. Ebenso werden in diesem Gottesdienst die Kerzen für das Jahr geweiht.

Abbau der Weihnachtskrippe

In der kommenden Woche wird die Krippe wieder abgebaut. Ein herzliches Dankeschön dem Krippenteam, das durch die liebevolle Gestaltung der Krippe, die Heilig Kreuz Kirche auch in dieser Weihnachtszeit wieder zu einem Anziehungspunkt für alle Generationen gemacht hat.



St. Marien Schlangen

**Das Pfarrheim ist wegen Malerarbeiten
von Freitag, 23. Januar bis Mittwoch, 4. Februar
nicht nutzbar.**



St. Alexius Benhausen

Gemeinsames Treffen

Am Freitag, 30. Januar, findet um 18:00 ein gemeinsames Treffen des Kirchenvorstandes und Gemeinderates im Pfarrheim statt.



St. Joseph Marienloh



St. Marien Neuenbeken

Vaterunser-Gottesdienst der Kommunionkinder

Am Sonntag, 18. Januar, feierten die Kommunionkinder aus Neuenbeken gemeinsam mit ihren Familien, mit Frau Lütkemeyer, Frau Sosna und der Gemeinde einen besonderen Gottesdienst. Im Mittelpunkt stand das Vaterunser, das wichtigste Gebet der Christen. Auf ihrem Weg zur Ersteinsegnung und zur Erstkommunion lernen die Kinder Schritt für Schritt den Glauben besser kennen. Gemeinsam mit den Kindern erklärte Pastor Hufelschulte die einzelnen Bitten des Vaterunsers anschaulich und kindgerecht. Als sichtbares Zeichen erhielten die Kommunionkinder an diesem Sonntag das Vaterunser-Gebet, das sie auf ihrem weiteren Weg der Vorbereitung begleiten soll. Die Gemeinde begleitet die Kinder durch Gebetspatenschaften auf diesem wichtigen Abschnitt ihres Glaubensweges.



St. Dionysius Buke

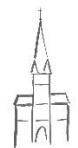
Frauengemeinschaft kfd

Samstag, 14. Februar, 10:00, Taubenranch bei Dorothee

Wir laden herzlich zum gemütlichen Plauder-Frühstück ein. In ungezwungener Runde möchten wir entspannt in den Tag starten, uns genüsslich stärken und miteinander die Zeit genießen. Dem Tag angemessen, darf jede auch gerne im Karnevals-kostüm kommen.

Erneut wird uns die Erzählerin Sieglinde Schröder aus Bad Lippspringe mit Altbekannten und Neuerfundenem, Gehörten und Aufgelesenem, Lustigem und Besinnlichen, Spannenden und Verrückten unterhalten.

Kostenbeitrag für Frühstück und Programm: 20,- Euro, Anmeldungen bitte bis zum 5. Februar bei Sabrina Gröne, Tel: 0170 9924 802.



St. Johannes Baptist Schwaney

**Das Pfarrbüro bleibt
Donnerstag, 5. Februar, geschlossen.**



Kulturfenster – Jenseits des Kirchturms

Exerziententage in der Fastenzeit zum Innehalten, Durchatmen und Neuausrichten

9. bis 13. März; Haus Maria Immaculata, Mallinckrodstr. 1, 33098 Paderborn

DU bist vertraut mit all meinen Wegen... (Ps 139,3)

DU bist vertraut mit all meinen Wegen - das erkennt und so bekennt es der Psalmist im Blick auf sein Leben. Die Exerziententage laden ein, diesem Wort und seiner Bedeutung im eigenen Leben nachzuspüren. Tägliche Elemente: Vortrags-Impuls am Morgen und am Nachmittag, Angebot zum Einzelgespräch, persönliche, stille Gebetszeiten, durchgängiges Schweigen, Hl. Messen im Mutterhaus.

Beginn: 15:00 - Ende: 13:00

Leitung: Sr. Angela Gamon OSB, Kloster Herstelle

Infos: Christiane Nolte – Telefon: 05251-697-300



HERZ-QUIZ

Für die meisten antiken Philosophen war das Herz der Sitz der Seele. Und auch heute ist für uns das Herz mehr als ein Muskel, der Blut durch den Körper pumpt: Wir schreiben Textnachrichten mit unzähligen Herz-Emojis in allen Formen und Farben, beenden Briefe mit herzlichen Grüßen, leiden mitunter an einem gebrochenen Herzen und Paare sind im Idealfall ein Herz und eine Seele. Das ruft nach einem passenden Quiz – mit acht Fragen, die von Herzen kommen.

1. **Das Herz eines Igels schlägt etwa 200-mal in der Minute. Was passiert, wenn er Winterschlaf hält?**
 - a: Die Herzfrequenz bleibt unverändert, nur die Körpertemperatur wird heruntergefahren.
 - b: Die Herzfrequenz erhöht sich auf 500 Schläge pro Minute, um der Kälte zu trotzen.
 - c: Die Herzfrequenz vermindert sich auf acht Schläge pro Minute.
 - d: Das kann man bei einem schlafenden Igel gar nicht messen, da er dann sofort aufwacht.
2. **„Du hast mich verzaubert, mein Mädchen, meine Braut! Mit einem einzigen Blick hast du mein Herz gestohlen.“ Wo stehen diese romantischen Zeilen?**
 - a: In einem Sonett von William Shakespeare
 - b: Im Hohelied der Bibel
 - c: In einem Song von Roy Black
 - d: In den „Leiden des jungen Werther“ von Goethe

3. **Die meisten Ehen werden im August geschlossen, wenn die Chance auf gutes Wetter groß ist. Welcher Monat ist wohl Schlusslicht mit nur 2,4 Prozent Eheschließungen?**
 - a: Januar
 - b: Februar
 - c: März
 - d: November
4. **Nach der ersten als erfolgreich geltenden Herztransplantation am Menschen 1967 lebte der Patient 18 Tage. In welchem Land erfolgte diese OP?**
 - a: In den USA
 - b: In Japan
 - c: In Großbritannien
 - d: In Südafrika
5. **18 Jahre lang lief die Flirtshow „Herzblatt“ im deutschen Vorabendprogramm. Wie viele von den 926 Herzblatt-Paaren haben wohl geheiratet?**
 - a: 2
 - b: 18
 - c: 98
 - d: 341
6. **Wie viel Liter Blut pumpt das Herz untrainierter Menschen bei sportlicher Betätigung?**
 - a: 20 Milliliter in der Minute
 - b: 200 Milliliter in der Minute
 - c: 2 Liter in der Minute
 - d: 20 Liter in der Minute
7. **Auch im Ruhrbistum sind einige Kirchen dem „Herz Jesu“ geweiht. Wann findet das Herz-Jesu-Fest statt?**
 - a: Immer am dritten Freitag nach Pfingsten
 - b: Am Sonntag nach Ostern
 - c: Am Tag der Tagundnachtgleiche im Frühjahr
 - d: Das Fest wird seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil nicht mehr begangen.
8. **Rosamunde Pilcher ist eine der beliebtesten Autorinnen von Herzschmerz-Romanen in Deutschland. Ihrer Heimat, die sie ausführlich in ihren Büchern beschrieb, hat das einen Touristenboom beschert. Welche ist es?**
 - a: Cornwall
 - b: Nordirland
 - c: Yorkshire
 - d: Northumberland

BENE-Quiz – die Lösung

Die richtigen Antworten im Herz-Quiz lauten:

1c, 2b, 3a, 4d, 5a, 6d, 7a, 8a

BENE-Magazin – Das Magazin des Bistums Essen, März/April/Mai 2024, S. 19,
In: Pfarrbriefservice.de

PASTORALTEAM UND PFARRBÜROS

Pfarrer Georg Kersting

Tel. 05252 939145
kersting@pr-ael.de

Pastor Martin Hufelschulte

Tel. 05252 9359755
hufelschulte@pr-ael.de

Gemeindereferent Andre Hüsken

Tel. 05252 934877
huesken@pr-ael.de

Gemeindereferentin Christine Sosna

0152 28270003
sosna@pr-ael.de

Gemeindereferentin Martina Knoke

0172 2553492
knoke@pr-ael.de

Kirchenmusiker Erik Strohmeier

0174 6995671
kirchenmusik@pr-ael.de

Kur- und Klinikseelsorge Sr. M. Matthäa Massolle

Tel. 0151 12928601
m.massolle@medizinisches-zentrum.de

Reha-Seelsorge Sr. Mary Grace Sawe

Tel. 0172 2923739
m.sawe@medizinisches-zentrum.de

Diakon Jürgen Franke

Tel. 05252 971385
franke@pr-ael.de

**Prof. Dr. Innocent Nyirindekwe Munyambaraga
(Abbé Innocent)**

Tel.: 0160 3887659
innocenyi@gmail.com

Pastor Sebastian Schulz (Subsidiar)

Tel. 05252 2689626
schulz@pr-ael.de

Pastor Dr. Dr. Marc Retterath (Subsidiar)

Tel. 05252 932311
retterath@pr-ael.de

Verwaltungsleiter Manuel Buschmann

Tel. 0175 2580384
buschmann@pr-ael.de

Homepage des Pastoralen Raumes

<https://www.pr-ael.de>
oder folgen sie uns auf Facebook

Herausgeber:

Pastoraler Raum An Egge und Lippe
V.i.S.d.P.: Pfarrer Georg Kersting
Martinstr. 5; 33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 939145

Redaktionsschluss für Informationen/ Veranstaltungen
und Messintentionen jeweils dienstags 11:00 Uhr
Beiträge als Mail bitte an: pfarnachrichten@pr-ael.de

Zentralbüro St. Martin**Martinstr. 5, 33175 Bad Lippspringe**

Andrea Bauer, Barbara Borde, Julia Brockmann, Ulrike Driller,
Silvia Neumann
Tel. 05252 5803 / Fax 05252 934879
martin-bl@pr-ael.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 9:30 – 12:00 | Do 14:00 – 17:00

St. Marien**Grüne Str. 34b, 33175 Bad Lippspringe**

Barbara Borde
Tel. 05252 4329 / Fax 932312
marien-bl@pr-ael.de
Öffnungszeit: Mi 14:00 – 16:30

St. Marien**Paderborner Str. 23, 33189 Schlangen**

Andrea Bauer
Tel. 05252 7217 / Fax 975355
schlangen@pr-ael.de
Telefonanrufe und Mails werden automatisch weitergeleitet,
persönliche Termine nach Vereinbarung

St. Joseph Marienloh**Detmolder Str. 359, 33104 Paderborn**

Ulrike Driller
Tel. 05252 4248 / Fax: 05252 934108
marienloh@pr-ael.de
Öffnungszeit: Di 8:00 – 11:00

St. Alexius Benhausen**Stadtweg 5, 33100 Paderborn**

Ulrike Driller
Tel. 05252 931111 / Fax: 05252 931112
benhausen@pr-ael.de
Öffnungszeit: Fr 8:00 – 11:00

St. Marien Neuenbeken**Roncalliplatz 1, 33100 Paderborn**

Christian Driller
Tel. 05252 6265 / Fax: 05252 930933
neuenbeken@pr-ael.de
Öffnungszeit: Di 9:00 – 11:00

Heilig Kreuz**Kirchplatz 3, 33184 Altenbeken**

Silvia Neumann
Tel. 05255 6143 / Fax 05255 9329353
altenbeken@pr-ael.de
Öffnungszeit: Mi 8:00 – 11:00

St. Dionysius Buke

Julia Brockmann
Tel. Zentralbüro 05252 5803
buke@pr-ael.de

St. Johannes Baptist Schwaney**Am Marktplatz 6, 33184 Altenbeken**

Julia Brockmann
Tel. 05255 384
schwaney@pr-ael.de
Öffnungszeit: Do 8:00 -11:00